



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Basics Deutsch Grammatik*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Wortarten</b> .....	<b>6</b>
Verben .....	6
Tempora .....	8
Aktiv/Passiv .....	10
Modus .....	12
Indirekte Rede I .....	14
Indirekte Rede II .....	16
Nomen und Adjektive .....	18
Adverbien .....	20
Pronomen .....	22
Präpositionen und Konjunktionen .....	24
<b>Satzglieder</b> .....	<b>26</b>
Satzgliedbestimmung – Subjekt .....	26
Prädikat .....	28
Objekte .....	30
Adverbiale Bestimmungen .....	32
<b>Haupt- und Nebensätze</b> .....	<b>34</b>
Subjekt- und Objektsätze .....	34
Adverbialsätze .....	36
Attribute und Attributsätze .....	38
Satzreihen und -gefüge .....	40
<b>Übungsblätter</b> .....	<b>42</b>
Wortarten, Satzglieder, indirekte Rede .....	42
Satzgefüge, Nebensatzarten .....	44
Tempus, Genera Verbi, Modus, indirekte Rede .....	46
<b>Evaluationsbogen</b> .....	<b>48</b>
<b>Lösungen</b> .....	<b>52</b>
<b>Textquellenverzeichnis</b> .....	<b>56</b>

## Vorbemerkungen

Grammatik ist bei vielen Schülerinnen und Schülern unbeliebt und wird oft entsprechend mangelhaft beherrscht. Ein solides Grammatikwissen ist jedoch nicht nur Voraussetzung für das Verständnis fast aller Orthografieregeln, es hilft beim Fremdsprachenlernen und erweitert nicht zuletzt auch die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten.

Das Heft *Basics Deutsch – Grammatik* möchte bei der Wiederholung und Erarbeitung des grammatischen Stoffs helfen und bietet zu allen wichtigen (und besonders rechtschreibrelevanten) Grammatikbereichen Arbeitsblätter, die klassenstufenunabhängig eingesetzt werden können.

Der **Aufbau der zweiseitigen Arbeitsblätter** ist dabei immer gleich:

- Das erste Blatt enthält eine Erklärung des jeweiligen Grammatikbereichs in Form eines Merkkastens; der Regelerklärung folgen didaktisch unterstützte **Lernaufgaben** (Aufgaben mit schwarzer Grundfläche: **1**, **2** usw.).
- Das zweite Blatt enthält **Übungsaufgaben** (Aufgaben mit weißer Grundfläche: **3**, **4** usw.) zum jeweiligen Phänomen, die zunehmend anspruchsvoller werden.

Aufgrund des Aufbaus ergeben sich unterschiedliche **Einsatzmöglichkeiten** für die Arbeitsblätter:

- **differenzierend als Lehrwerksergänzung:** Nach der gemeinsamen Besprechung eines Grammatikphänomens, wie es im benutzten Lehrwerk dargestellt ist, können lernschwächere Schülerinnen und Schüler das erste Blatt nutzen, um sich die Regeln zu verdeutlichen; lernstärkere Schülerinnen und Schüler bearbeiten das zweite Blatt und erhalten so weitere Übungsmöglichkeiten.
- **zur gemeinsamen Wiederholung im Unterricht:** Die Bearbeitungszeit für ein zweiseitiges Arbeitsblatt beträgt circa zehn Minuten. Idealerweise zwei bis vier Wochen nach der Behandlung eines Grammatikphänomens kann mithilfe des ersten Blattes im Unterricht das Regelwissen wiederholt werden; die Bearbeitung des zweiten Blattes bietet sich jeweils als Hausaufgabe an.
- **zur selbstständigen Erarbeitung durch die Schülerinnen und Schüler:** Werden Wissenslücken in bestimmten Grammatikbereichen deutlich, nachdem die entsprechenden Phänomene behandelt und wiederholt wurden, können die Schülerinnen und Schüler entsprechende Arbeitsblätter auch selbstständig wiederholen – egal in welcher Klassenstufe; in diesem Fall können ihnen zur Selbstkorrektur auch die Lösungen ausgehändigt werden.

Diese Arbeitsblätter werden ergänzt um weitere Übungsblätter, auf denen verschiedene Grammatikbereiche zusammen behandelt werden und die zur weiteren Übung bzw. Vertiefung eingesetzt werden können. Vor dem Lösungsteil findet sich außerdem ein Evaluationsbogen, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihren Lernerfolg überprüfen können; selbstverständlich können Sie diesen Evaluationsbogen auch als Test nutzen – etwa wenn man neu in die Klasse kommt –, um den Übungs- und Wiederholungsbedarf in einer Klasse zu ermitteln.

Viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien in *Basics Deutsch – Grammatik*!

Stefan Schäfer



## Merke:

Verben (= Zeit- oder Tätigkeitswort) beschreiben Handlungen (z. B. *spielen, wandern*), Vorgänge (z. B. *wachsen, fallen*) oder Zustände (z. B. *liegen, wohnen*).

Nach der Art, wie Verben das Prädikat bilden, unterscheidet man u. a.:

- **Vollverben** bilden das alleinige Prädikat im Satz, z. B.: *Sie gehen in die Schule.*
- **Hilfsverben** (*haben, sein, werden*) bilden mit dem Infinitiv oder Partizip eines Verbs Personalformen, z. B.: *Sie werden in die Schule gehen. Sie sind in die Schule gegangen.*
- **Modalverben** (*dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen*) bilden mit einem Infinitiv ohne *zu* das Prädikat, z. B. *Sie wollen in die Schule gehen. Sie müssen in die Schule gehen.*

Trägt das Verb eine Personenkennzeichnung, ist also bestimmt nach Person, Numerus (Einzahl oder Mehrzahl), Tempus (Zeit), Handlungsart (Aktiv oder Passiv) und Modus (Imperativ, Indikativ oder Konjunktiv), spricht man von der **Personalform** des Verbs oder von einer **finiten** (= bestimmten) **Verbform**.

Die **Grundform** des Verbs trägt keine Personenkennzeichnung; man spricht auch von einer **infiniten** (= unbestimmten) **Verbform**:

- **Infinitiv** (= Grund- oder Nennform), z. B. *sehen, probieren, abfahren, entspannen, lächeln, meckern*
- **Partizip I** (= Mittelwort der Gegenwart), z. B.: *sehend, probierend, abfahrend, entspannend, lächelnd, meckerd*
- **Partizip II** (= Mittelwort der Vergangenheit), z. B.: *gesehen, probiert, abgefahren, entspannt, gelächelt, gemeckert*

## AUFGABE 1

Ordne die nachfolgenden Verben nach ihrer Bedeutung in die richtige Spalte der Tabelle ein (drei Verben pro Spalte).

stehen   schreien   einschlafen   arbeiten   verfaulen   bleiben   erblinden   leben   turnen		
Handlungsverben	Vorgangsverben	Zustandsverben

## AUFGABE 2

Ordne die nachfolgenden Beispiele für infinite Verbformen in die richtige Spalte der Tabelle ein (drei Verben pro Spalte).

diskutiert   sein   rufen   gehend   geliebt   tun   wartend   verstanden   lesend		
Infinitiv	Partizip I	Partizip II



## AUFGABE 3

Markiere in den folgenden Sätzen zunächst die Hilfs- und Modalverben. Kreuze anschließend an, ob es sich um ein Modal- oder um ein Hilfsverb handelt.

- |  |   |
|--|---|
| a) <i>Er musste nach der Schule noch zum Training gehen.</i>                   | Hilfsverb <input type="checkbox"/> , Modalverb <input type="checkbox"/> |
| b) <i>Sie hat in der letzten Arbeit eine Zwei geschrieben.</i>                 | Hilfsverb <input type="checkbox"/> , Modalverb <input type="checkbox"/> |
| c) <i>Nach seiner Magenverstimmung darf er nun endlich wieder alles essen.</i> | Hilfsverb <input type="checkbox"/> , Modalverb <input type="checkbox"/> |
| d) <i>Nach dem Ende des Films sind sie sofort schlafen gegangen.</i>           | Hilfsverb <input type="checkbox"/> , Modalverb <input type="checkbox"/> |
| e) <i>Er wird das sicher für uns erledigen.</i>                                | Hilfsverb <input type="checkbox"/> , Modalverb <input type="checkbox"/> |
| f) <i>Sie möchte zu dieser Angelegenheit nun endgültig nichts mehr sagen.</i>  | Hilfsverb <input type="checkbox"/> , Modalverb <input type="checkbox"/> |

## AUFGABE 4

Bilde zu den folgenden Verben jeweils das Partizip I und das Partizip II.

- |                     |                   |                      |
|---------------------|-------------------|----------------------|
| a) <i>hören</i>     | Partizip I: _____ | – Partizip II: _____ |
| b) <i>stehen</i>    | Partizip I: _____ | – Partizip II: _____ |
| c) <i>nehmen</i>    | Partizip I: _____ | – Partizip II: _____ |
| d) <i>reiten</i>    | Partizip I: _____ | – Partizip II: _____ |
| e) <i>winken</i>    | Partizip I: _____ | – Partizip II: _____ |
| f) <i>studieren</i> | Partizip I: _____ | – Partizip II: _____ |

## AUFGABE 5

Nenne zu den Verbformen jeweils den Infinitiv.

- |                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| a) <i>gib!</i>                  | Infinitiv: _____ |
| b) <i>er aß</i>                 | Infinitiv: _____ |
| c) <i>sie hatten gestritten</i> | Infinitiv: _____ |
| d) <i>du ließest</i>            | Infinitiv: _____ |
| e) <i>er nähme</i>              | Infinitiv: _____ |
| f) <i>sei (still)!</i>          | Infinitiv: _____ |

## AUFGABE 6

Markiere in den folgenden Sätzen die finite(n) Verbform(en).

- Sie wollten in den Osterferien gemeinsam nach Italien fahren.*
- Nachdem nun endlich Ferien waren, durfte sie jeden Morgen ausschlafen.*
- Er konnte alle Vokabeln, die für den Test zu lernen waren, in- und auswendig.*
- Sie hatte für das Essen alles zu Hause und brauchte nicht mehr einkaufen zu gehen.*
- Er sagte, dass er erst später zur Party komme.*



**Merke:**

Im Deutschen gibt es sechs Tempora (= Zeitstufen), von denen das Präsens und Präteritum eigene Formen haben; die übrigen Tempora werden mit Hilfsverben gebildet:

Präsens	Perfekt	Präteritum	Plusquam-perfekt	Futur I	Futur II
ich sehe	du hast gesehen	er sah	wir hatten gesehen	ihr werdet sehen	sie werden gesehen haben

**AUFGABE 1**

Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Verwendungsweisen der verschiedenen Tempora. Schreibe die fehlenden Beispielsätze an die richtige Stelle der Tabelle.

*Er wird bald heiraten. – Er geht immer früh zu Bett. – Ich habe die Vokabeln gelernt (und kann sie jetzt). – Ich lerne (gerade) für die Mathearbeit. – Er ging schon seit drei Jahren auf diese Schule. – Rom ist die Hauptstadt von Italien.*

<p><b>Präsens</b> wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein gerade ablaufendes Geschehen</li> <li>• einen sich immer wiederholenden Vorgang</li> <li>• eine allgemeingültige Tatsache</li> <li>• ein zukünftiges Geschehen</li> </ul>	    <p><i>Morgen <u>regnet</u> es sicher.</i></p>
<p><b>Perfekt</b> wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verbindung von der Vergangenheit zur Gegenwart des Sprechers</li> </ul>	
<p><b>Präteritum</b> wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgänge, die in der Vergangenheit abgeschlossen sind, bzw. für Vergangenes</li> </ul>	
<p><b>Plusquamperfekt</b> wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vorzeitigkeit in der Vergangenheit</li> </ul>	<p><i>Der Film <u>hatte</u> schon <u>angefangen</u> (, als sie endlich kamen).</i></p>
<p><b>Futur I</b> wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen künftigen Vorgang bzw. Zustand</li> <li>• Vermutungen oder Erwartungen</li> </ul>	<p><i>Der Film <u>wird</u> ihnen bestimmt <u>gefallen</u>.</i></p>
<p><b>Futur II</b> wird gebraucht für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein abgeschlossenes Geschehen in der Zukunft (oft als Vermutung)</li> </ul>	<p><i>Er <u>wird</u> die <u>Vokabeln</u> sicher schon <u>gelernt haben</u>.</i></p>



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Basics Deutsch Grammatik*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

